

22. August 2023

Senioren

Seniorenbeirat verabschiedet Geschäftsbereichsleiterin

Der Seniorenbeirat der Stadt Bocholt verabschiedete sich im Rahmen seiner letzten Sitzung von Nina Kremer. Diese war seit Ende 2021 als Geschäftsbereichsleiterin "Rente, Senioren, Betreuung und Ehrenamt" innerhalb der Stadtverwaltung auch für die Belange des Seniorenbeirates zuständig.

Der Seniorenbeirat der Stadt Bocholt verabschiedete sich im Rahmen seiner letzten Sitzung von Nina Kremer. Diese war seit Ende 2021 als Geschäftsbereichsleiterin "Rente, Senioren, Betreuung und Ehrenamt" innerhalb der Stadtverwaltung auch für die Belange des Seniorenbeirates zuständig.

Nina Kremer wechselt innerhalb der Stadt Bocholt und übernimmt die Geschäftsbereichsleitung des Jobcenters. Agnes Epping, 1. Vorsitzende des Seniorenbeirates, bedankte sich für die engagierte Arbeit von Nina Kremer auch im Namen des Seniorenbeirates und aller Senioren und wünschte ihr für den weiteren Berufsweg alles Gute. Begrüßt wurde Sarah Bußmann als neue Mitarbeiterin im Seniorenbüro.

Integration war das Schwerpunktthema der Sitzung, zu dem Juan Lopez Casanova, der Vorsitzende des Integrationsrates referierte. Der Integrationsrat vertritt die Interessen der Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Bocholt mit Migrationshintergrund. Casanova betonte: "Das Wichtigste für die Menschen, die aus dem Ausland zu uns kommen, ist das Erlernen der deutschen Sprache." Hier gilt es noch viele Hemmnisse zu überwinden, gerade auch bei älteren Menschen mit Migrationshintergrund.

Andererseits ist aber auch ein entsprechendes unbürokratisches, niederschwelliges Angebot zu an Sprachkursen zu schaffen. Für den ersten Einstieg in die deutsche Sprache muss der Dozent nicht zwingend ein Germanistik-Studium vorweisen können.

Als Fazit wurde festgestellt, dass Integration nicht nur ein Thema für Zuwanderer ist, sondern auch im Bereich der Senioren- und Behindertenarbeit gibt es viele Parallelen. Daher ist ein laufender Informationsaustausch zwischen den Räten zu empfehlen.

Im Bereich der Pflege machen Meldungen über insolvente Seniorenheime Sorge. Die finanzielle Lage vieler stationärer Einrichtungen ist angespannt - auch aufgrund der (zweifellos berechtigten) Lohnsteigerungen des Pflegepersonals. In Bocholt sind noch keine Informationen über insolvenzgefährdete Heime bekannt. Offenbar gibt es aber auch in unserer Region freie Kapazitäten, die aus Kostengründen und personeller Engpässe von den Betreibern nicht mehr belegt werden oder werden können

Vorschau auf Seniorenmesse

Für die große Seniorenmesse auf dem Neutorplatz am 2. September 2023 laufen die Vorbereitungen. Besucherinnen und Besucher können ein umfangreiches Programm mit vielen Infoständen erwarten.





*Agnes Epping, 1. Vorsitzende des Seniorenbeirates, bedankt sich bei Nina Kremer und wünscht ihr für die neue Aufgabe im Jobcenter alles Gute.
© Dr. Michael Adam, Seniorenbeirat*